

TEXTE



10.45–11.15 **Gern
gelesen, gern gehört**

Texte, die im Gedächtnis bleiben, spannend sind und Sympathe wach halten.



e-webradio  info

« *Worte sind Kino im Kopf. Medien sind inszenierte Dramen. Auf diese Formel kann man gut konzipierte Inhalte – vor allem Texte – bringen. Jedes gute Medium überrascht und motiviert – weshalb Mut und Phantasie beim Konzept und Text das allerwichtigste sind.* »



HIRNRAUB

WER IST WENKE ??



e-webradio■info

*„ Bevor ich denke
frag' ich Wenke.“*

Formal gesehen: Redaktor, Redner, Referent, Ruheständler

*Beruflich: Schriftsetzer, Druckerei-Ingenieur,
Fachzeitschriften-Autor, Coach, Consultant, Publisher.*

*Doch rein innerlich: motiviert, engagiert,
aus fast 50 Jahren systematische Beobachtung überzeugt,
— dass alles Neue auf unveränderlichen Prinzipien beruht
(man also aus der Vergangenheit lernen kann) und
— lange Erprobtes immer für die Zukunft wertvoll ist,
auch wenn Technik und Funktionen sich ständig ändern.*





Gern gelesen, gern gehört

TEXTE — VÖLLIG UNTERSCHÄTZT

Kein Mensch käme auf die Idee, seinen Kollegen zu sagen:

„Eyh, schreib mal eben eine Komposition“.

Aber jeder: „Mach‘ste mal eb‘nen Te-eext?!“

**Kunst ist auszudrücken,
was die Sinne verbindet.**

- Mit Worten malen.
- Mit Bildern schreiben.
- Mit Gesten komponieren.
- Mit Tönen Körper bewegen.

*Je mehr der Worte,
desto weniger verstehen wir
die Sache, deretwegen sie
gemacht werden.*

*Was wir verstanden,
lässt sich in ein, zwei Worten
ausdrücken.*



Gern gelesen, gern gehört

TEXTE SIND KUNST

*Schrift ist die Musik der Worte.
Buchstaben sind Noten der Sprache.
Wörter sind Kleider der Gedanken.
Sprache ist die Gestalt der Phantasie.*

Kunst ist auszudrücken,
was die Sinne verbindet.

- Mit Worten malen.
- Mit Bildern schreiben.
- Mit Gesten komponieren.
- Mit Tönen Körper bewegen.



*Worte lenken Gedanken.
Bilder schenken Gedanken.
Wo die Ausdruckskraft der Bilder endet, beginnt die Kraft der Sprache.
Wo die Suggestion der Worte endet, beginnt die Magie der Musik.
Wo die Dynamik der Musik endet, beginnt die Unumkehrbarkeit der Taten.*



Gern gelesen, gern gehört

PHANTASIE UND KREATIVITÄT

Bilder sind Metaphern. Sie stehen an Stelle von etwas.

Worte sind Symbole. Sie stehen für sich selbst.

Audiovisuelle Präsentationen

- Text
- Tonalität
- Dramaturgie

worte
sind
werte

*Worte lenken Gedanken.
Bilder schenken Gedanken.
Wo die Ausdruckskraft der Bilder endet, beginnt die Kraft der **Sprache**.
Wo die Suggestion der Worte endet, beginnt die Magie der **Musik**.
Wo die Dynamik der Musik endet, beginnt die Unumkehrbarkeit der **Taten**.*



Gern gelesen, gern gehört

PHANTASIE UND KREATIVITÄT

*Worte und Musik
sind die einzigen
Möglichkeiten,
etwas auszudrücken,
was in der Welt
bislang nicht
existiert.*

Lachen, Lieben, Weinen, Krieg,
Hoffnung, Glaube, Lug und Trug,
Worte, Szenen, Dialoge,
Landschaft, Zimmer, Kerkerzelle,
Gestern, Zukunft, Gegenwart,
bei Tag, bei Nacht.
Jugend, Alter, Kindheit,
Werden und Vergehen.
Das Sein. Das Mögliche.
Das nie Gewesene.
Kühnheit, Traum und Transparenz.
All dies auf einer Fläche
kaum größer als die zweier Hände.
Wir und die Welt – vereint.
Im Wunder namens Buch.





Gern gelesen, gern gehört

STORIES GENERIEREN INTERESSE

Nicht Kürze oder Länge sind entscheidend, sondern die Dramatik der Entwicklung:
eins fügt sich zum anderen.

Tools  

- Episoden, Stories
- Handlungen, Szenen
- Eigenschaften
- Visionen, Träume
- Erinnerungen, Erfahrungen



Das Gehirn knüpft Neues immer an bekanntes Wissen.

Es braucht Assoziationen (Ähnlichkeiten, Erinnerungen) und Vergleiche, um das Aufgenommene

- zu sortieren
- zu bewerten
- zu speichern



Gern gelesen, gern gehört

DER GANZE KOPF IST EINE BÜHNE

- *Bilder die Kulissen,*
- *Farben die Scheinwerfer,*
- *Worte die Schauspieler;*
- *ein jeder seiner Inszenierung Regisseur.*

Tools

- Kapitel, Verschiedenes
- Gegensätze, Spannung
- Überhöhungen, Pointen
- Unerwartetes
- Ende, aber kein Schluss, im Gegenteil ...



Das Gehirn wertet ohnehin alles neu und „macht sich seinen eigenen Reim daraus“.

- Medien werden grundsätzlich individuell aufgenommen und interpretiert; nach nach*
- *Erfahrung, Gewöhnung*
 - *Intellekt, Wissen*
 - *Interesse, Intention*



Gern gelesen, gern gehört

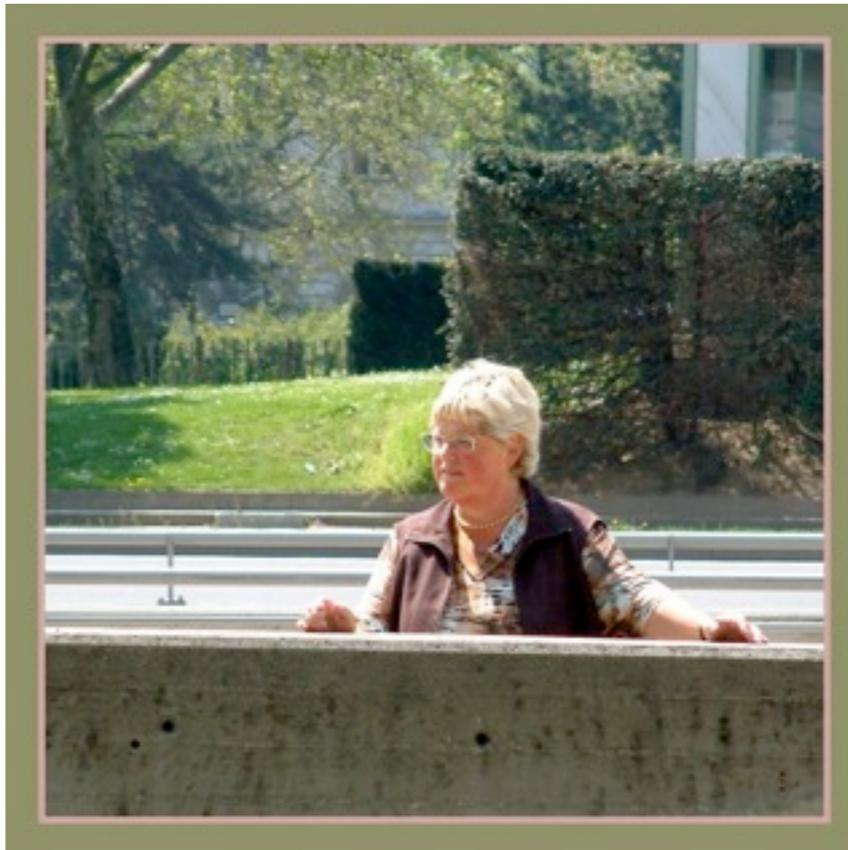
To WHOM IT MAY CONCERN

« Und seht nur hin, für wen ihr schreibt!
Wenn diesen Langeweile treibt,
Kommt jener satt vom übertischten Mahle.
Und was das Allerschlimmste bleibt,
Gar mancher kommt vom Lesen der Journale,
Man eilt zerstreut zu uns wie zu den Maskenfesten,
Und Neugier nur beflügelt jeden Schritt. »

Wiederholungen und **das gleiche aus anderem Blickwinkel** zu beschreiben ist unerlässlich, wenn man „viele“ erreichen will.

— Wiederholungen:
schaffen Wissen

— Varianten:
machen zugänglich



„Die Leser/Hörer abholen“:

Gern gesagt, vor allem von denjenigen, die nicht verstehen, was damit gemeint ist. Nämlich: jedem einzelnen eine Chance zu geben, durch die Vielfalt des Gebotenen sich in das Präsentierte „einzuklingen“.

Jeder Rezipient hat ein anderes Vorwissen, andere Vorstellungen und andere Vorurteile.



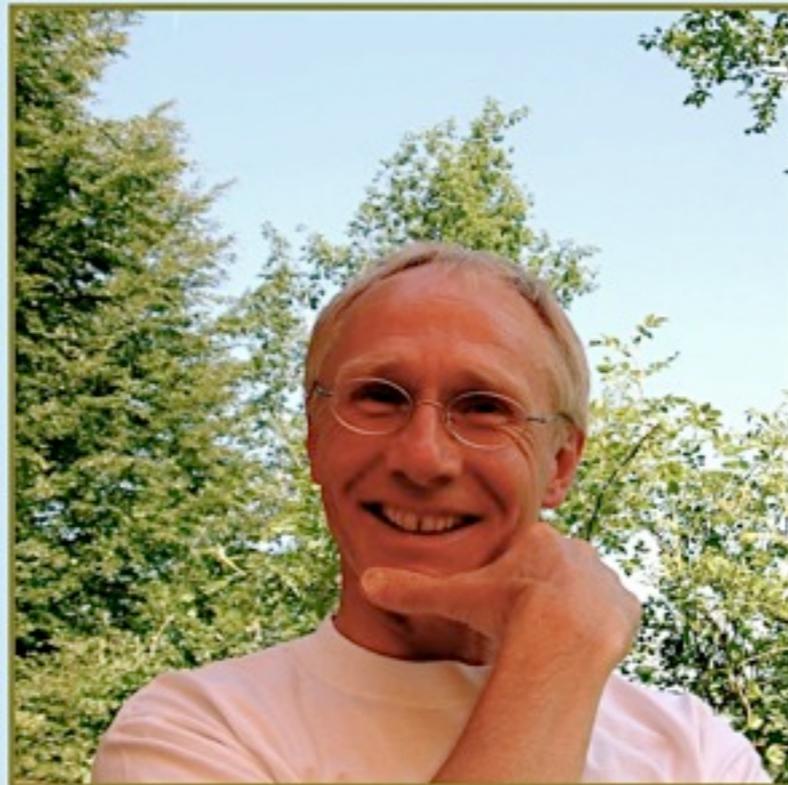
Gern gelesen, gern gehört

To WHOM IT MAY CONCERN

« Die Masse könnt ihr nur durch Masse zwingen.
Ein jeder sucht sich endlich selbst was aus.
Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen;
Und jeder geht zufrieden aus dem Haus. »

Gute Texte sind wie Variete und Zirkus:
für die meisten ist etwas dabei.

- 100 % Zustimmung ist eine Illusion
- 10 % Unzufriedenheit ein Grund, etwas zu ändern.



Wer für „Zielgruppen“ oder „Publikum“ oder „Leser“ bzw. „Hörer“ schreibt und textet, hat schon verloren:

Der Text, die Präsentation muss EINER EINZELNEN PERSON gefallen. Sind es viele einzelne Personen, vielleicht um so schöner.

Die Sucht nach Quote (Auflage) ist der Tod der Kunst. Würde man einen Lebensretter tadeln, nur weil er nicht zwei Menschen das Leben gerettet hat ??? !!!



Gern gelesen, gern gehört

To WHOM IT MAY CONCERN

« Sie sitzen schon mit hohen Augenbrauen Gelassen da und möchten gern erstaunen. »

Was erzeugt mein Content ? :

- Lust oder Frust ?
- Neue Sichtweisen oder Bestätigung von Vorurteilen?
- Ausgrenzung oder Zugehörigkeitsgefühl?
- ???



Infotainment ist eine Bringschuld. Schließlich „raubt“ man den Rezipienten Minuten oder Stunden ihrer Lebenszeit.

Texte, Bilder, Farben, Töne – kurzum, alles Mediale und alle Präsentationen **emotionalisieren.**

Wer Mediencontent kreiert oder Mediales/Präsentationen inszeniert, **spielt immer (IMMER) mit den Gefühlen der Menschen!**



Gern gelesen, gern gehört

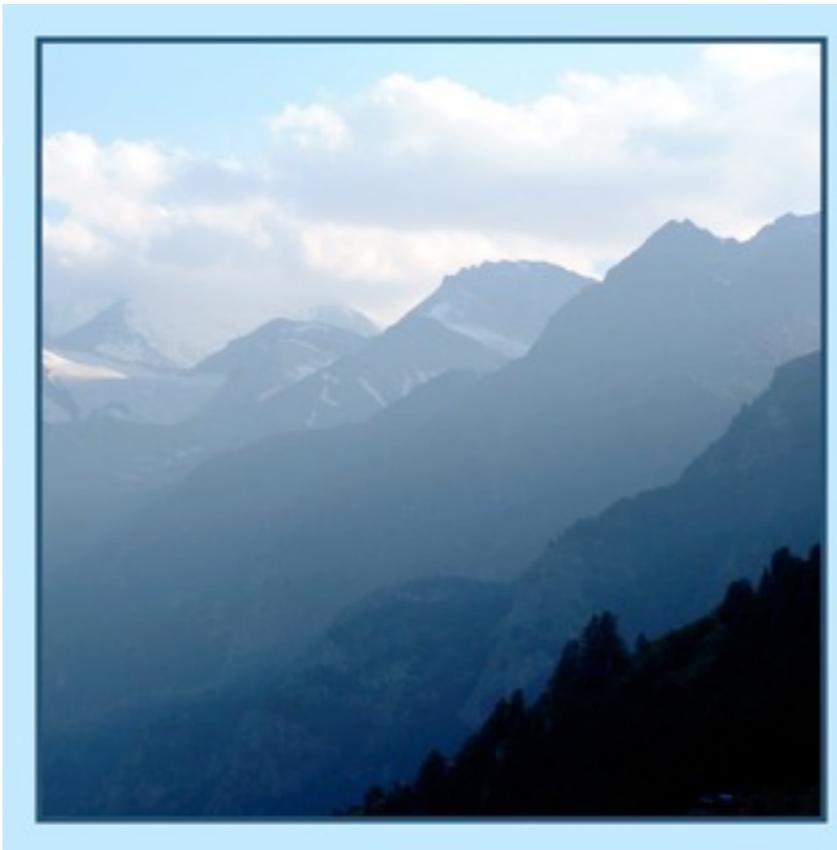
To WHOM IT MAY CONCERN

« In bunten Bildern wenig Klarheit,
Viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit,
So wird der beste Trank gebraut,
Der alle Welt erquickt und auferbaut. »

Dokumentation und
Präsentation sind zwei
Disziplinen, so gleich und
so verschieden wie Oper
und Schauspiel

— Dokumentationen:
Fakten

— Präsentationen:
Argumente



Der Phantasie der
Rezipienten eine Chance
geben:

«Die unsägliche Forderung
nach ‚nun werden Sie mal
konkret‘ offenbart nur die
Unfähigkeit der Fordernden,
aus dem Gesehenen, Gehör-
ten, Erlebten ein eigenes
Urteil zu ziehen und es sich
die Konsequenzen für die
eigenen Entscheidungen und
Handlungen vorzustellen.»

Wer gezwungen ist,
„konkret zu werden“,
schreibt für Doofe.



« In bunten Bildern wenig Klarheit,
Viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit,
So wird der beste Trank gebraut,
Der alle Welt erquickt und auferbaut. »





Gern gelesen, gern gehört

To WHOM IT MAY CONCERN

« Wer fertig ist, dem ist
nichts recht zu machen,
ein Werdender
wird immer dankbar sein. »

Persönliche Kondition:

- Man kann nicht mental flexibel sein, wenn man seelisch verkrampft ist.
- Nur wer lächelt, kann fröhlich schreiben und sprechen.



Entweder Sie schreiben und sprechen **für einen einzigen** Leser/Hörer, den Sie sich konkret vorstellen, oder - - -

Sie tun genau das, was am allerbesten ist: Sie schreiben es so, dass Sie es selbst verstehen und – ganz wichtig – von Ihrem Text begeistert sind.

Schreiben und Sprechen ist Ausdruck der Seele, man kann sich nicht hinter Worten verstecken.



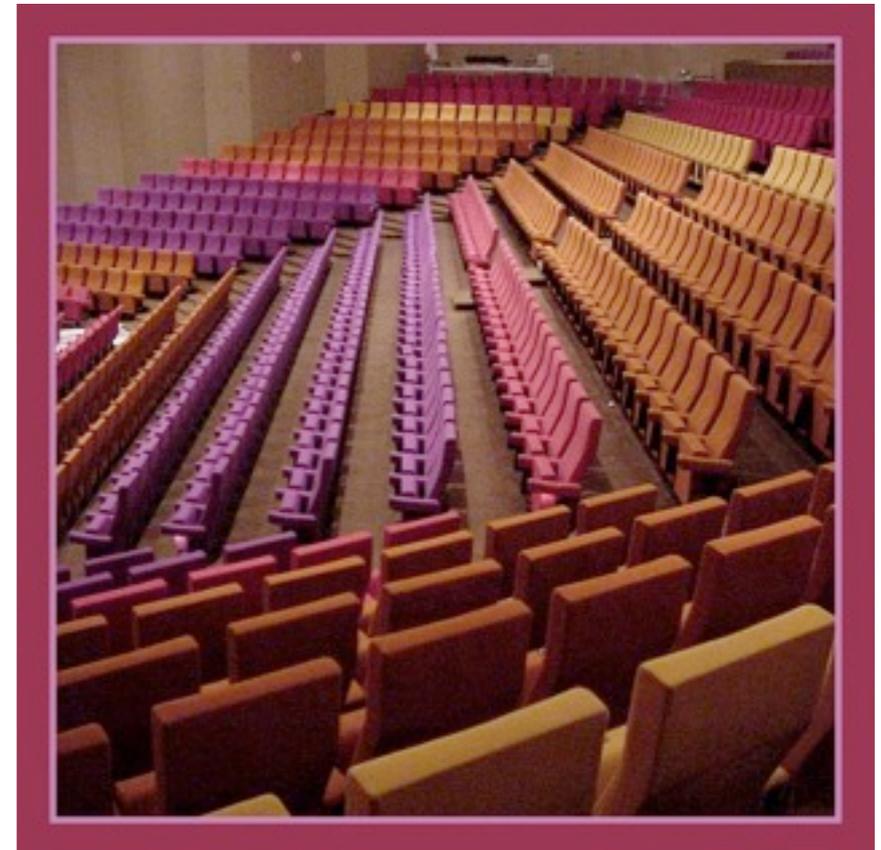
Gern gelesen, gern gehört

To WHOM IT MAY CONCERN

« Was hilft es, viel von Stimmung reden?
Dem Zaudernden erscheint sie nie.
Was heute nicht geschieht,
ist morgen nicht getan,
Und keinen Tag soll man verpassen,
Das Mögliche soll der Entschluss
Beherzt sogleich beim Schopfe fassen.
Der Worte sind genug gewechselt,
Lasst mich auch endlich Taten seh'n. »

Um ein guter Autor und
Interpret zu werden:

- Üben, üben, üben.
- Noch mehr üben.
- Experimentieren.
- Und immer, *immer!*: Texte von jemanden „gegenlesen“ lassen und sich beim Sprechen vor einen Spiegel stellen und beobachten.





Gern gelesen, gern gehört

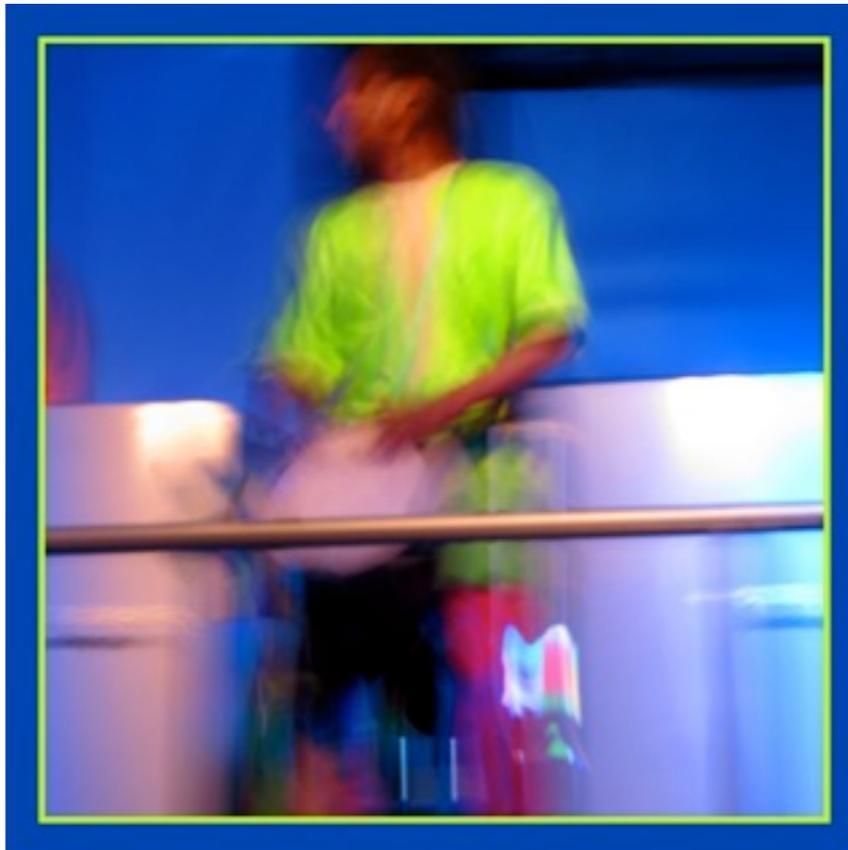
RYTHMUS ERZEUGT SPANNUNG

Das Wichtigste beim Schreiben und Sprechen sind die Pausen:

**Intervalle,
wie beim Sport-Training.**

Tools

- Versmaße 🗨️ 📄
- Kunstpausen 🗨️
- Farbe 📄, Musik 🗨️
- Bilder 📄, 0-Töne 🗨️
- Übertreibungen ./.
- Weglassungen 📄 🗨️
- Design / Format 📄 🗨️



Das Gehirn arbeitet nicht gleichmäßig „durch“, sondern in Sprüngen (beim Lesen: Sakkaden).

Es braucht Pausen, um das Aufgenommene

- zu sortieren
- zu bewerten
- zu speichern/verknüpfen



Gern gelesen, gern gehört

DO NOT — DIE TODSÜNDEN

Texte

- Floskeln, Flapsiges, Flaches, Fantasieloses
- (für Leser) Unbekanntes
- Jeder darf korrigieren (*absolut tödlich*)

Töne

- ääääh, Pausen, Stottern
- leise sprechen
- Halbsätze
- „Schreib-Sätze“ statt „Sprech-Sätzen“



«*Worte sind Kino im Kopf.*»

*Man muss vergessen, dass man „im Kino“ ist.
Die Story muss zur
alles Denken umfassenden
virtuellen Realität werden.*

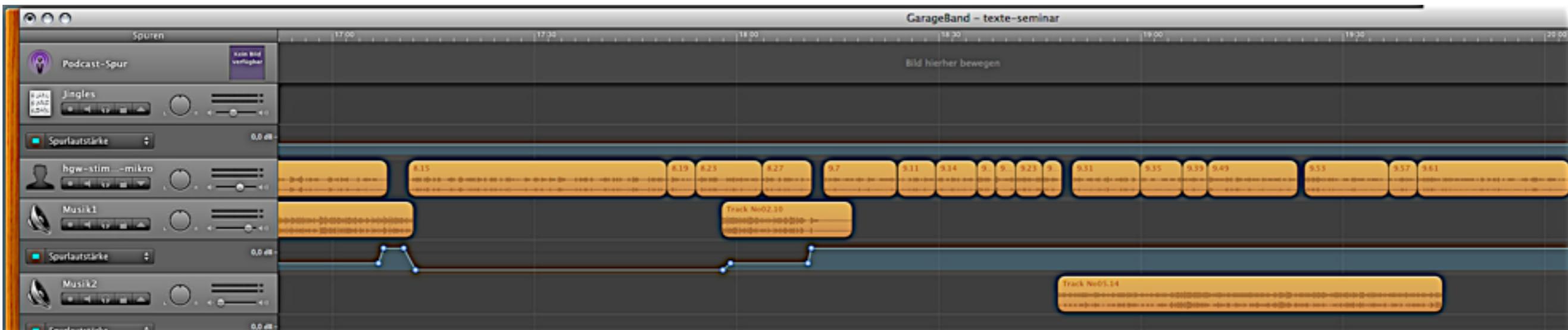
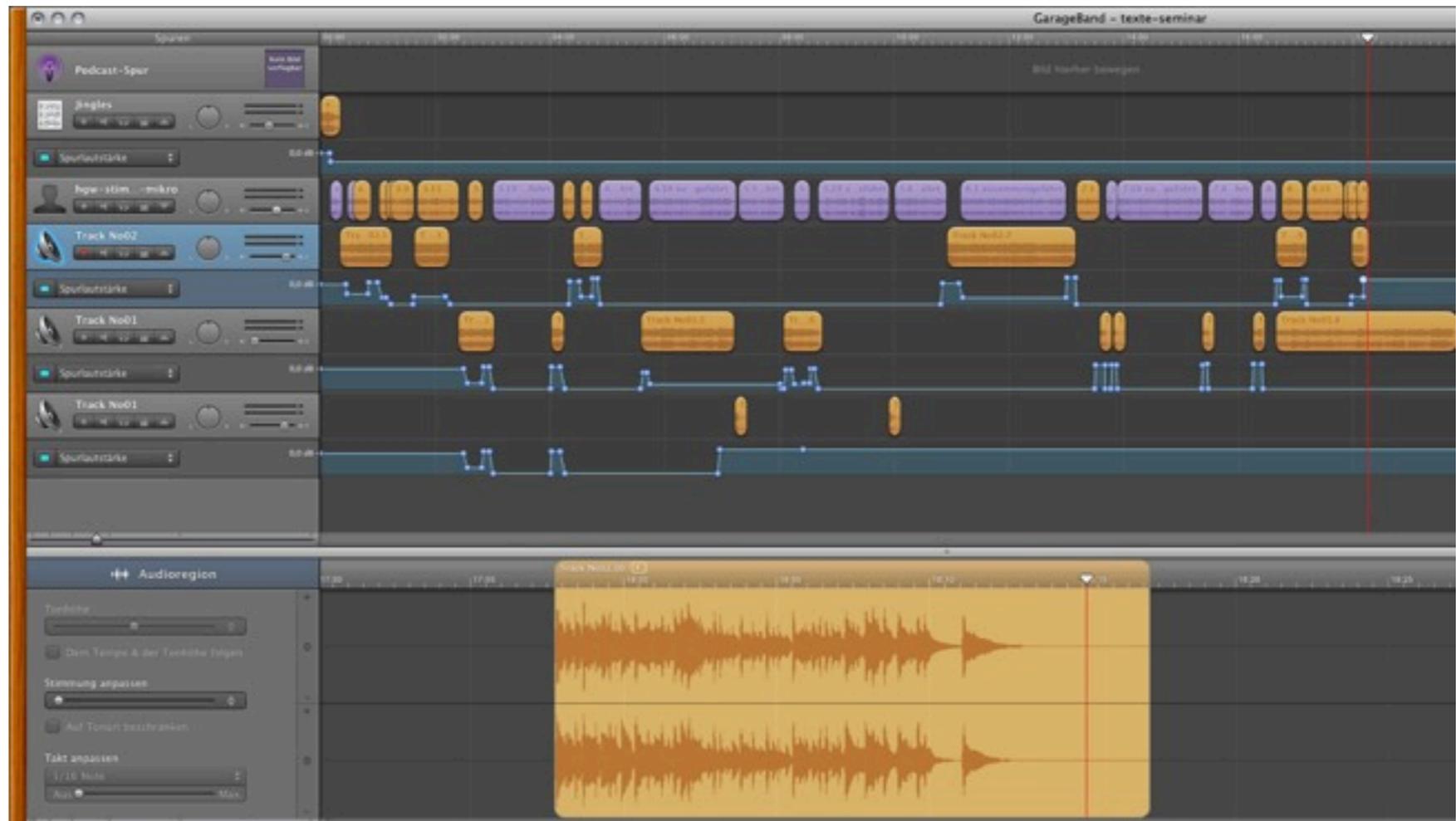


Gern gelesen, gern gehört

PODCASTS, MULTIMEDIA

Schneiden

- Versprecher
- auf Länge (Zeit)
- Belangloses
- Sprechtempo





Gern gelesen, gern gehört

DO! — DIE BOOSTER

Texte

- Beziehungsebene festlegen und beachten
- Jedes Wort hat pointierte Bedeutung.
- Sinn-Klarheit

Töne

- betont, ruhig, deutlich
- „Abwechslung“
- „Format“, Dramaturgie



«*Worte sind Kino im Kopf.*»

*Man muss vergessen, dass man „im Kino“ ist.
Die Story muss zur
alles Denken umfassenden
virtuellen Realität werden.*



10.45–11.15 Gern
gelesen, gern gehört

Texte, die im Gedächtnis bleiben, spannend
sind und Sympathe wach halten.



e-webradio  info

« *Der normalen Sprache Worte
gleichen dem stürzenden Bach
im steinigen Bett.*

*Des Dichters Sprache
dem ruhigen Strome,
gen Horizont gleitend. »*